

Zeichnungen und Skulpturen

Klaus Süßmann stellt in der Sparkasse Wittgenstein aus

mst Bad Berleburg/Eiserfeld. Eine gelungene Symbiose von Kunstwerken und Ausstellungsräumlichkeiten ist in den nächsten vier Wochen in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Wittgenstein in Bad Berleburg zu erleben. Der 55-jährige Klaus Süßmann war bereits 1983 im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung an gleicher Stelle beteiligt. Als Besucher einer Ausstellung des befreundeten Bad

Laasphe Hans Wilhelm Burholt habe er dann nach dem Umbau des Sparkassengebäudes die neuen hellen Räumlichkeiten kennengelernt, die ihn sofort angesprochen hätten. So war Süßmann sichtlich erfreut, dass er am Freitagabend seine Ausstellung „Zeitstücke“ mit Bildern, Zeichnungen und Skulpturen in Bad Berleburg eröffnen durfte.

Jutta Plaschke von der Sparkasse Wittgenstein wünschte den „verdient guten Zuspruch“. Dem Brot-erwerb könne er mit seiner Kunst nicht nachgehen, sagte der in Eiserfeld lebende Süß-

mann. Dennoch sei die Kunst für ihn mehr als ein Hobby. Er nahm 1979 seine ersten Arbeiten in Angriff und stellte sie bei der ersten Ausstellung ein Jahr später vor; die meiste Zeit des Tages ist er handwerklich bei einem Siegener Stahlunternehmen beschäftigt. Klaus Süßmann präsentiert in seiner aktuellen Ausstellung „Zeitstücke“ in Bad Berleburg bis zum 15. Mai insgesamt 64 Werke aus der Schaffenszeit von 1987 bis heute. Beeinflusst habe ihn in seinem künstlerischen Schaffen zu Beginn vor allem Willi Baumeister mit der Mischung von Farbe und strukturgebendem Sand. Überhaupt sind Strukturen ein zentrales Thema. Süßmann entdeckt die Grundlagen seiner Werke

sozusagen im Vorbeigehen, zum Beispiel bei der Arbeit: Gegenstände, die ihren ursprünglichen Sinn verloren haben, die Gebrauchsspuren vorweisen. Diese Spuren will Klaus Süßmann in seinen Stücken erhalten. So entstehen „Zeitstücke“, die oft auch „den eigenen gröberen und rauen Charakter“ des Künstlers widerspiegeln. Für Süßmann spielt so zum Beispiel der Baustahl in seinen Skulpturen



Jutta Plaschke von der Sparkasse Wittgenstein und Klaus Süßmann vor dessen Acryl-Jute-Werk „Mainz“, eines von 64, die unter dem Titel „Zeitstücke“ in Bad Berleburg zu sehen sind. Foto: mst

die wichtigste Rolle, da er im Gegensatz zum Edelstahl noch der Veränderung unterworfen sei, ein Eigenleben führe, widerborstig sei. Auch die Bilder lassen immer wieder das Ursprüngliche der Materialien erkennen. Dominierend sind dabei Acryl- und Ölkreide-Werke auf Jute. Es ergibt sich in der Ausstellung eine spannende Mischung aus eher spontanen und arrangierten Kunstwerken, die sich in den unterschiedlichsten Farben, Formen und Formaten präsentieren. Der Künstler kommt immer gern mit Besuchern seiner Ausstellungen ins Gespräch, um von ihnen zu erfahren, welche Wirkung seine Werke auf sie hinterlassen (Internet: www.klaus-suessmann-mus.de).